

Motion Michael Jordi (GB) vom 17. September 1998: Quartierschonender Guisanplatz; 4. Fristverlängerung

Am 6. Mai 1999 hat der Stadtrat die folgende Motion von Michael Jordi (GB) erheblich erklärt:

„Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat eine Kreditvorlage zu unterbreiten, welche den Schutz des Breitenrainquartiers in Guisanplatznähe von der bisherigen und zusätzlichen Belastung durch den motorisierten Individualverkehr zum Ziel hat. Der Verkehr soll auf das Basisnetz geleitet werden. Bei folgenden Strassenzügen sind vorrangig Verbesserungen zu suchen: Kasernenstrasse, Herzogstrasse, Militärstrasse, Rütlistrasse, Parkstrasse, Beundenfeldstrasse, Bolligenstrasse-Süd und Rodtmattstrasse. Es ist ein neues Verkehrsregime für den Guisanplatz vorzulegen, welches auch für den öffentlichen Verkehr, die Velos, Fussgänger und Fussgängerinnen günstige Lösungen bringt. Es sind verkehrspolizeiliche sowie quartierplanerische Massnahmen zu ergreifen. Zu verstärken ist die Durchsetzung der Tempo-30-Limiten. Insbesondere zu beschränken sind die Durchfahrt des Pendlerverkehrs und der Parksuchverkehr.

Als Massnahmen sind in Betracht zu ziehen:

- tempobremsende Gummischwellen,
- klarere Eingangspforten in die Quartierstrassen (inkl. Rodtmattstrasse vom Guisanplatz her und Kasernenstrasse von der Papiermühlestrasse her),
- Einbezug der Rodtmattstrasse und der ganzen Kasernenstrasse in die Tempo 30-Zonen,
- Fahrbeschränkungen (z.B. Linksabbiegeverbot vom MIV in die Militärstrasse von Seiten Guisanplatz),
- zusätzliche Parkzeitbeschränkungen,
- ein Kreisel für den Guisanplatz.“

Bericht des Gemeinderats

Am 14. März 2002 lehnte der Stadtrat eine Abschreibung der Motion mit Ausnahme der Prüfung tempobremsender Gummischwellen und eines Kreisels für den Guisanplatz ab. Für die Erfüllung der verbleibenden Forderungen gewährte der Stadtrat seither drei Fristverlängerungen. Dies in Kenntnis der sich damals in Umsetzung befindenden flankierenden Massnahmen zum Wankdorfstadion, der Projekterarbeitung zur Sanierung des Wankdorfplatzes (inkl. Autobahnanschlüsse) und der Aktualisierung der Richtplanung ESP Wankdorf.

In der Zwischenzeit wurden verschiedene Massnahmen zur Verkehrslenkung und -beruhigung im Nordquartier umgesetzt. Namentlich erwähnt seien die Einführung von Tempo 30 auf der Tellstrasse, der Kasernenstrasse und der Breitenrainstrasse und die neuen Parkplatzregimes für die Rodtmattstrasse und die Tellstrasse (Blaue Zone) sowie für das Wankdorffeld (Weisse Zone). Das erste Verkehrscontrolling zum Wankdorfcenter hat u.a. gezeigt, dass der Quartierschutz noch nicht im erwünschten Mass gewährleistet ist. Im Wankdorffeld wurden parkierende Besucherinnen und Besucher des Wankdorfcenters festgestellt. Deshalb wird erwogen,

die Sperrung der Sempachstrasse wirkungsvoller umzusetzen (Sperrzeiten ausdehnen) und damit den Parkiersuchverkehr zu erschweren.

Die Planaufgaben zur Sanierung des Wankdorfplatzes inkl. der Verlängerung der Tramlinie 9 und zur Anpassung der Autobahnanschlüsse dauerten bis am 14. Februar 2007. Die Einspracheverhandlungen erfolgen im Frühling 2007. Gemäss Terminplan soll der Regierungsrat noch vor den Sommerferien über die Plangenehmigung befinden können. Voraussichtlich in der Novembersession wird der Baukredit dem Grossen Rat unterbreitet. Der Baustart ist für August 2008, nach Abschluss der Fussball-EM, vorgesehen.

Der revidierte Richtplan ESP Wankdorf enthält Festlegungen zur Quartierverträglichkeit mit dem Ziel, Nutzungsverdichtungen an gut erschlossenen Lagen zu ermöglichen, ohne jedoch die Sanierungsziele beim Lärm und bei der Luft zu verunmöglichen. Der Richtplanentwurf lag bis am 16. März 2007 öffentlich zur Mitwirkung auf. Zurzeit wird der Mitwirkungsbericht verfasst. Gestützt auf die daraus resultierenden Beschlüsse der Behördendelegation wird der Richtplan entsprechend ergänzt und anschliessend beim Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern zur Vorprüfung eingereicht. Ziel ist es, den Richtplan bis Ende 2007 beschliessen zu können.

Vor dem Hintergrund des aktuellen Stands der massgebenden Planungen und Projekte im Umfeld des Guisanplatzes beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat für die Erfüllung der Motion eine Fristverlängerung bis Ende 2008.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Michael Jordi (GB) vom 17. September 1998: Quartierschonender Guisanplatz; 4. Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis Ende 2008 zu.

Bern, 25. April 2007

Der Gemeinderat